Rezensionen von Buchtips.net

Marc Levy: Die zwei Leben der Alice Pendelbury

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-7645-0444-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,77 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Alice Pendelbury lebt Anfang der 1950er Jahre recht isoliert in London. Mit dem Erschaffen von Parfüms geht sie ihrer Arbeit am heimischen Schreibtisch nach. Ihre Wohnung verlässt sie nur, um sich mit ihren Freunden zu treffen. So auch an einem Vorweihnachtstag, der die Gruppe ins englische Seebad Brighton führt. Dort besucht Alice eine Wahrsagerin, die ihr eine wundersame Mitteilung macht: Sie ist unbewusst soeben dem Mann begegnet, der ihr im Leben am meisten bedeuten wird. Allerdings muss sie erst sechs weitere Menschen treffen, bevor sie ihn wieder sieht. Zusammen mit ihrem Nachbarn, dem ruppigen Junggesellen Ethan Daldry, der es auf Alice' Wohnung abgesehen hat, versucht sie, den Worten der Wahrsagerin auf den Grund zu gehen. Und so begibt sich das ungleiche Paar auf eine Reise, die sie nach Istanbul führt und die für Alice zu einer Reise in die eigene Vergangenheit wird.

Der französische Bestsellerautor Marc Levy erzählt in seinem Roman eine leise Geschichte über die Suche nach der Vergangenheit. Ohne spektakuläre Action, aber auch ohne dramatische Höhepunkte kommt hier eine kleine ruhige Geschichte, die den Leser trotzdem in ihren Bann zieht. Hauptgrund dafür sind die tollen Figuren. Mit Alice Pendelbury und Ethan Daldry hat der Autor zwei liebenswerte Charaktere geschaffen, mit denen sich der Leser gerne identifiziert. Auch Can, der türkische Reiseführer, dem sie in Istanbul begegnen, trägt seinen Part zum Gelingen der Geschichte bei.

Wirkliche Kritikpunkte gibt es nicht. Jedoch ist der Roman im Vergleich zu anderen Werken von Marc Levy wie "All die ungesagten Worte" oder "Am ersten Tag" eine Spur langatmiger. Die Auflösung kommt nicht so mystisch daher, wie man anfangs vielleicht vermuten mag. Und wer den Roman aufmerksam liest, ahnt vielleicht, wie die Geschichte ausgehen wird. In diesem Punkt konnte mich Marc Levy nicht überraschen.

Als überaus lesenswert empfand ich den hinteren Teil des Romans, in dem sich Alice und Ethan Briefe schreiben, über denen die Handlung erzählt wird. Ein Kunstgriff, der dem Roman etwas Abwechslung gibt und ihn stilistisch weiter aufwertet.

"Die zwei Leben der Alice Pendelbury" ist eine überaus lesenswerte Geschichte mit kleinen Schönheitsfehlern, die nur minimal ins Gewicht fallen. Zusammen mit Alice und Ethan begibt sich der Leser auf eine Reise nach Istanbul. Man taucht in die Gerüche und Geschichten dieser Stadtbein und erlebt die Suche nach Alice' Vergangenheit. Auch wenn dies nicht der beste Roman von Marc Levy ist, garantiert er unterhaltsame Lesestunden mir einer gut durchdachten Geschichte und interessanten Figuren.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[10. Juli 2013]